



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Eingang: 15/07/21

15/07/21
Drucksache 20/

6150 Fre

Kleine Anfrage
Rolf Kahnt (fraktionslos)

Digitalisierung der Schulen – aktueller Stand – Teil III

Vorbemerkung:

Am 01. Juni 2021 wurde die von der GEW in Auftrag gegebene und durch die Georg-August-Zinn-Universität Göttingen durchgeführte Studie „Digitalisierung im Schulsystem. Herausforderung für Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrkräften“ vorgestellt. Befragt wurden Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen. Es nahmen bundesweit insgesamt 2.750 Lehrkräfte an 233 Schulen teil, allerdings war die Teilnehmerquote unter den hessischen Lehrkräften zu gering, um repräsentative Aussagen für Hessen zu treffen.

Im Hinblick auf ihren Grad der Digitalisierung unterscheidet die Studie Schulen nach vier Kategorien. Digitale Vorreiterschulen, Digital orientierte Schulen, Durchschnitt-Schulen sowie Digitale Nachzügler-Schulen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte können aktuell auf digitale Endgeräte, die ihnen durch ihre Schulen bzw. Schulträger zur Verfügung gestellt werden, zugreifen? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.
2. Können die durch Schule bzw. Schulträger zur Verfügung gestellten digitalen Geräte auch außerhalb der Schule durch die Lehrkräfte genutzt werden?
3. Wie viele Lehrkräfte sind auf die Nutzung privater Endgeräte zur Durchführung des digitalen Unterrichts angewiesen? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.
4. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms mit digitalen Endgeräten versorgt? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind auch 17 Monate nach Beginn der Pandemie auf digitalem Weg (Kontaktaufnahme mit SuS oder deren Eltern, alle Aspekte des Distanzunterrichts) nicht erreichbar? Bitte nach Schulform und Schulamtsbezirk aufschlüsseln.

Wiesbaden, den 14. Juli 2021

Rolf Kahnt